

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832

103 (23.12.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 103. Sonntag den 23. December 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Warnung.

Die Einwohner dahier werden nicht selten mit Lotterien behelliget, welche ohne unsere Aufsicht veranstaltet sind.

Da solchen Unternehmungen fast immer Uebervorteilung und häufig sogar Betrug zum Grunde liegt, so warnen wir vor dem Ankauf der Loose.

Karlsruhe den 20. December 1832.

Großherzogliches Polizeiamt.
Picot.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Die Privatspargesellschaft betreffend.] Da die Statuten nun gedruckt sind und nach deren Einsicht noch mehrere hiesige Bewohner zur Theilnahme sich entschließen werden, so ist der Termin zur Aufnahme von Mitgliedern bis zum 10. Januar 1833 verlängert und zugleich noch gestattet worden, daß auch die jetzt erst beitretenden Mitglieder ihre vorrätigen Spargelder bis auf 60 fl. noch einlegen dürfen, welche vom letzten d. M. an in Zinslauf kommen. Wer also der Gesellschaft noch beizutreten wünscht, beliebe sich bei einem der Verwaltungsbeamten,

Amortisationscassier Scholl, Langestraße Nro. 199.
Archivar Rau, Ritterstraße Nro. 22.

Commiss Bürge, Langestraße Nro. 149.
zu melden bei welchen auch die Statuten für 6 fr. zu haben sind.

Karlsruhe den 20. December 1832.

Der Verwaltungsrath.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Morgen zwischen 9 und 11 Uhr wurden aus der Wohnung eines hiesigen Kutschers die unten beschriebenen Gegenstände entwendet. Alle Großh. Polizeibehörden werden daher ersucht, sobald sie von dem Entwendeten oder dem mutmaßlichen Thäter etwas erfahren, hierher gefällige Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 17. December 1832.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung der Gegenstände.

1) Ein blau tuchener noch ziemlich neuer Mantel, mit langem Kragen, mit blau gestreiftem Bar-

det gefüttert, vornen mit 2 überfilberten Löwen Köpfen zum Schließen des Mantels, (welcher 24 fl. kostete.)

2) Eine große schwere silberne Uhr, innen das Werk, mit einem Deckel geschlossen, mit weißem Zifferblatt und gelben Zeigern. An derselben ein Uhrenband, bund in Perlen gestrikt, woran 2 kleine Petschafte von gelbem Metalle hängen. Auf dem einen Petschafte befinden sich die Buchstaben A. R. das andere ist daran erkenntlich, daß der Stein unten fehlt, (in Allem 11 fl. Werth.)

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Bei den Statuten des hiesigen Leihhauses und der Ersparnis-Kasse wurden Veränderungen zum Vortheil der Personen, welche sich dieser Anstalten bedienen, vorgeschlagen, welche nunmehr nach erfolgter höherer Genehmigung mitgetheilt werden.

1) Bei der Leih-Anstalt dürfen auch Pfänder bis zum Betrage von fünfzehnhundert Gulden angenommen werden.

2) Als Pfänder sind auch Badische Staatspapiere auf den Inhaber lautend, zulässig, und zwar Rentenscheine nach ihrem Nennwerthe pari und die 50 fl. Loose zu dem Werth des niedersten Gewinns, wie ihn der Ziehungsplan für das jüngst verfloßene Jahr angiebt.

3) die Zinsen von Darleihen von Ein bis hundert Gulden bleiben auf 8 pCt., von Darleihen von 101 bis 1500 fl. sind solche aber auf 6 pCt. ermäßigt.

4) Von Darleihen bis zu 15 fl. fallen die bisherigen Schreibgebühren ganz weg; von den Darleihen

über 15 fl. wird beim Einsatz so wie bei der Prolongation eine Gebühr von 10 kr. ohne Rücksicht auf die Dauer angelegt.

5) Bei der Ersparniskasse können Personen, welche das bisherige Maximum von 100 fl. angelegt haben, oder erreichen werden, durch weitere Zuschüsse ihre Anlage bis auf 200 fl. erhöhen.

Sämmtliche vorstehende Aenderungen treten mit dem 1. Januar 1833 in Wirksamkeit.

Der Commission wurde neuerdings strenge Aufmerksamkeit aufgetragen, daß diese Anstalt nicht zu Zwecken mißbraucht werde, welche ihr fremd sind; es wird daher Jedermann gewarnt, Gelder unter fingirtem Namen anzulegen, da in diesem Fall die Zinsen verweigert würden.

Bei diesem Anlaß bringen wir den neuesten Stand dieser Institute hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Nach der letzt gestellten Leihhausrechnung von Ende 1831 wurden in diesem Jahr eingesetzt und prolongirt:

14,767 Pfänder im Betrag von 78,321 fl. 18 kr.

Abgelöst wurden:

9,685 Pfänder im Betrag von 46,504 fl. 12 kr.

Es wurden demnach Ende 1831 auf Pfänder geliehen . . . 31,817 fl. 6 kr.

Der reine eigenthümliche Fond des Leihhauses belief sich auf . 19,176 fl. 58 kr.

Bei der Ersparniskasse waren am 31. Decbr. angelegt . . . 140,885 fl. — —

vom 1. Jan. bis 20. Octbr. 1832 wurden durch 1405 Posten neu angelegt 101,230 fl. — —

Zusammen 242,115 fl. — —

hievon abgelöst in diesem Zeitraum in 1704 Posten . . . 114,800 fl. — —

Stand am 20. Oct. 1832. 127,315 fl. — —

An Zinsen wurden in dieser Periode bezahlt 4830 fl. 43 kr.

Beide Anstalten werden von demselben Beamten verwaltet. Das Locale ist in hiesigem Rathhause und jeden Werktag Vormittag geöffnet.

Karlsruhe den 18. November 1832.

Großh. Leihhaus-Commission.

(3) Karlsruhe. [Unterpfandsbücher-Erneuerung.] Auf erstatteten Vortrag haben wir die Erneuerung der Pfandsbücher hiesiger Residenzstadt angeordnet, und zur Urkunden-Vorlage den 14. 15. 16. 17. 18. und 19. Januar 1833 bestimmt. Wer nun aus irgend einem Grund ein Pfandrecht auf Liegenschaften in der hiesigen Gemarkung zu haben glaubt, wird hiermit aufgefordert, die hierüber besitzenden Urkunden in Original oder beglaubter Abschrift an einem der obgedachten Tage von Morgens 9 bis 12

oder Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Renovationscommission im kleinen Rathssaale dahier vorzulegen und seine Rechte geltend zu machen, widrigenfalls zwar der in den alten Pfandsbüchern enthaltene Eintrag zu Gunsten des Gläubigers unverändert ins neue Pfandbuch übertragen wird, der ausgebliebene Pfandgläubiger aber die aus der unterlassenen Anmeldung entspringenden Nachtheile sich selbst beizumessen hat. Karlsruhe den 3. December 1832.

Großh. Stadamt.

(1) Karlsruhe. [Zurückgenommene Fahndung.] Die Fahndung gegen Ignaz Stupfel, dessen angebliche Schwester von Bühl und Joseph Stephan von Unterneffelried vom 25. September d. J. wird andurch zurückgenommen, da dieselben arretirt sind.

Karlsruhe den 19. December 1832.

Großh. Stadamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe [Güter und Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Geistwirth Kempf'schen, früher Löwenwirth Sebastian Fried'schen Ehefrau, werden öffentlich versteigert werden im Gasthaus zum Löwen, am Freitag den 4. Januar 1833 Nachmittags 3 Uhr:

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Bürgerfeld, neben Rutschger Welle auf den Landgraben und den Mühlburger Weg stoßend.

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Bürgerfeld neben Schämacher Kühn und Bäcker Seemann.

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker am Mühlburger Weg im Bürgerfeld, neben obigem Acker, vornen auf die Mühlburger Straße und hinten auf den Landgraben stoßend.

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker neben obigem gelegen.

1 Viertel Garten in den Neubrüchen im mittleren Gewann, neben Geistwirth Kempf und Schumacher Türk.

Bei erfolgendem annehmbarem Gebot wird alsbaldige Ratification bewirkt werden.

Am Montag den 7. Januar 1833 Morgens 9 Uhr anfangend, allerlei Fahrnisse, als Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirre, darunter vorzüglich gute Dvalsfässer, Küchengeräthe und sonstige Hausrath. Karlsruhe den 14. December 1832.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

(2) Karlsruhe. [Verkaufsanzeige.] Im Kleidermagazin von Fr. Sang, Zähringerstraße Nr. 27. sind in großer Auswahl Schlaftröcke zu haben. Da ich dieselben viel größer und von weit besserer Stoffe wie die Berliner sind, gefertigt habe, glaube ich einem gütigen Zuspruch entgegen sehen zu dürfen.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.]

Im Gasthaus zum König von Preußen wer-
den Montag den 24. December

circa 1500 Bout. ächte Champagnerweine
von verschiedenen Häusern.

ca. 400 Bout. Cornas 1819r

ca. 200 Bout. Jamaica-Rhum.

ca. 400 Bout. Roquemaure, roth Roussillon.

ca. 400 Bout. Beaune, roth Burgunder.

ca. 200 Bout. St. Julien 1825.)

ca. 200 Bout. St. Margeaux 1825.)

ca. 200 Bout. St. Estève 1825.)

nebst verschiedenen andern Weinen, als To-
kayer, Menescher u. einer Versteigerung
ausgesetzt. Die Aechtheit der Weine wird
garantirt, und die Proben sind am Steige-
rungstage in oben erwähntem Locale zu finden.
Sollte man vorher die Weine zu versuchen
oder einige weitere Auskunft zu haben wün-
schen, so beliebe man sich an A. Halde-
n wang hier zu wenden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Durlacherthorstraße Nro. 33. ist im 2.
Stock ein Logis von 3 Zimmern mit Küche, Keller und
sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den
23. April 1833 zu beziehen. — Ferner ist daselbst
ein Mansartenlogis von 2 Zimmern, Küche und son-
stigen Zugehörten sogleich zu beziehen.

Im innern Birkel Nro. 17. ist im 2. Stock
ein hübsch tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend
für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel sogleich
oder auf den 23. Januar zu vermieten, wer solches
eingesehen wünscht, beliebe sich in das Haus Nro. 105.
der Langenstraße zu wenden.

In der verlängerten Kronenstraße Nro. 58. zu-
nächst dem Rüppurrer-Thor ist zu ebner Erde ein
Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Spei-
cherkammer und Holzremis, sodann im 3. Stock ein
Dachlogis, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf
den 23. April zu vermieten. Auch kann auf Ver-
langen zu einem Logis ein Gärtchen abgegeben werden.

In der Bähringerstraße Nro. 39. neben dem
goldenen Kreuz bei Gärtler Haas ist der untere
Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Keller und Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus
und Trockenspeicher, und ist bis den 23. April zu be-
ziehen, auf Verlangen kann noch ein Logis dazu
gegeben werden.

In der Walbhornstraße nächst dem Gasthaus zur
Sonne Nro. 21. ist der 2. Stock, bestehend in einem
großen Logis, mit einem Saal, nebst Mansarten-
zimmern, und auf Verlangen auch Stallung zu 5
Pferden, Ebaisentemise und Stallstube nebst allen
Erfordernissen, auf den 23. April zu verleihen, und
ist in der Adlerstraße Nro. 7. zu erfragen.

Im Hause Nro. 209. in der Langenstraße, der
Infanteriekaserne ganz nahe, sind 2 schön tapezirte
geräumige Zimmer zu vermieten, die sogleich bezo-
gen werden können; das Nähere ist im Hause selbst
zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 25. neben H. Ge-
neral von Schäfer ist im 2. Stock 1 Logis von 5
Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, im Hin-
terhaus im 2. Stock 1 Logis von 2 Zimmern, Küche,
Keller, Speicherkammer, Holzremis nebst allen Be-
quemlichkeiten theilweis oder zusammen auf den 23.
April zu beziehen; das Nähere ist bei Schumacher
Geisendörfer in der Blumenstraße Nro. 4. zu
erfragen.

In der Langenstraße im Hause Nro. 104. ist der
obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkof, Küche
nebst Kammer, Speicher, Keller und gemeinschaftli-
ches Waschhaus zu vermieten, und auf den 23.
April zu beziehen. Auskunft hierüber wird in der
Redaktion von Sigmund A. Lewis ertheilt.

In der Quersstraße Nro. 14. ist ein Logis zu
vermieten mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind,
nebst Küche, Keller, Holzplatz, ein Schweinstall nebst
einer Speicherkammer, und kann bis den 23. Januar
bezogen werden.

In der Herrenstraße Nro. 12. sind 2 Logis zu
vermieten und können auf den 23. April k. J. bezo-
gen werden. Das erste im obern Stock besteht in
Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und
Speicherkammer. Das andere im untern Stock in
Stube Kammer, Küche nebst Holzremis, und kön-
nen zusammen oder getheilt abgegeben werden.

In der Walbhornstraße Nro. 29. ist der untere
Stock, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Alkof,
Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlich-
keiten auf den 23. Jänner oder 23. April zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nro. 5. ist der 2. Stock
bestehend in 5 Zimmern, worunter 4. tapezirt sind,
Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich
oder auf den 23. Januar oder 23. April zu beziehen.

In der Adlerstraße Nro. 28. ist der 3. Stock
bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequem-
lichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In einer sehr angenehmen Lage der Stadt ist
ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten,
das sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist
bei Küfer Dollmätich zu erfragen.

In der Waldhornstraße No. 19. sind 2 Wohnungen im Hintergebäude zu vermieten, die eine auf den 23. Januar die andere auf den 23. April zu beziehen. In demselben Hause ist auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 26. neben dem Gasthaus zum Ritter ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 53. zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße ist der mittlere Stock von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller und Antheil am Waschhaus bis den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 52. im 3. Stock ist ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken vornenheraus, mit oder ohne Möbel an ledige Herrn zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 36. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten mit Ladenfenster und 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speisekammer, nebst einem kleinen Logis im Hintergebäude mit Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 34. bei Friseur Nothard's Wittwe ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In No. 45. der Langenstraße zunächst dem wilden Mann ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel vornenheraus monatweis zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 55. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der Langenstraße No. 14. ist im obern Stock ein Logis bis den 23. April zu vermieten, es besteht in 8 Zimmern nebst Küche, Speicher, Keller, Stallung zu 4 Pferd nebst 2 Remisen.

In der neuen Herrenstraße No. 58. ist im mittleren Stock ein Zimmer zu vermieten mit Möbel und kann sogleich oder auf den ersten Jänner bezogen werden.

In der Neuthorstraße No. 4. ist das Hintergebäude, bestehend aus einem großen und 2 kleineren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar äußerst billig zu vermieten.

Im Haus No. 4. in der Zähringerstraße bei Schuhmacher Eberwein ist ein bequemes Logis zu vermieten.

Am Eck der kleinen Herrenstraße No. 21. ist der 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf den 23. April 1833. zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhause bei der kath. Kirche ist ein schönes Logis von 5 Zimmern etc. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist bei'm Eigenthümer im 3. Stock zu erfragen.

In der Langenstraße No. 213. im untern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem großen Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, ein Schweinestall und eine Speisekammer, und kann bis den 23. April bezogen werden; das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Stephaniensstraße, das 2. Haus oberhalb der Münz, zur ebenen Erde, ist ein heizbares tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

In No. 18. der Kronenstraße ist im obern Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar oder 23. April k. J. zu vermieten.

In der Langenstraße No. 133. ist ein Logis vornenheraus zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, auch kann Stallung für Pferde dazu vermietet werden, und ist bis den 23. April, vielleicht auch früher zu beziehen.

Ein Logis von 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und Speicher, am Eck der Kronen- und Zähringerstraße, ist zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 219. ist der obere Stock auf den 23. Januar oder sogleich zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten meist heizbaren Zimmern, Speisekammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.

In der Langenstraße No. 126. ist der 1. und 2. Stock auf den 23. April zu verleihen, der 1. besteht aus einem eingerichteten Laden, 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis und verschlossenem Magazin, der 2. Stock besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremise, und ist deshalb bei Kupferschmidt Sutter jun. im Hintergebäude das Nähere zu erfragen.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ein Dachstübchen und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch der Hausgarten dazu gegeben werden.

Lange Straße No. 38. sind 7 möblirte Zimmer im mittleren Stock, welche auch theilweise ohne Möbel abgegeben werden, zu vermieten, und vom 1. December an täglich zu beziehen. Stallung, Stallzimmer und ein großer Speicher ist ebendasselbst zu vermieten.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger junger Mann sucht in einem stillen Hause, zwischen der Schlossstraße und dem Mühlburger Thor, ein Logis von 2 Zimmern mit Bett und einem Theil der Möbel nebst Bedienung auf den 1. Januar. Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein junger Mann wünscht wo möglich in der Mitte der Stadt ein möblirtes Zimmer, mit einfacher Kost, zu mieten. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes anzuzeigen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand um die Mitte der Stadt 4 — 5 geräumige Zimmer sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Wer? ist in No. 4. der Neuthorstraße zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April ein Logis von 5 — 6 Zimmer, nebst Zugehör in einer schönen Lage. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Frau mit einem Mädchen wünscht auf den 23. April ein Logis von 4 bis 5 Zimmern auf der Sommerseite von der Schlossstraße bis zur Karlsstraße zu mieten, wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bürgerecasino.] Mittwoch den 26. d. M. wird das 4. Bürgerecasino im Gasthaus zum Badischen Hof statt finden; Billets für Damen und fremde Herrn sind am nämlichen Tage Mittags von 1 — 2 Uhr dort abzuholen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4500 — 300 fl. à 4 pCt. für eine Gemeinde zum Ausleihen parat. Näheres hierüber auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei A. Haldenwang liegen 1500 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 475 fl. Pflegegeld ist zum Ausleihen parat, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1200 fl. auf den 20. Februar für hiesige Stadt auf erste Hypothek zu 4 pCt. parat; zu erfahren auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei

Unterzeichnetem liegen 800 fl. Pflegschaftsgelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.
Karl Barthold.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Fried. Nägele liegen 2000 fl. Pflegegeld gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. gegen erste Hypothek zu 4 pCt. zum Ausleihen parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Durlacherstraße No. 56. liegen 400 fl. Pflegegeld gegen gerichtliche Versicherung parat und sind sogleich in Empfang zu nehmen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 5 bis 600 fl. auf zweite Hypothek eines Hauses sogleich oder in kurzer Zeit zu leihen gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Im Kleidermagazin bei Karl Bronn, Zähringerstraße No. 66. neben Herrn Hofbankier v. Haber und Herrn Hafner Geisendörfer, sind neuerdings eine große Auswahl Gilets von Seide, Kasimir und Tuch, sowohl für Erwachsene als auch für Knaben vorräthig, welche sich besonders gut zu Weihnachts-Geschenken eignen. Zugleich empfiehlt derselbe seine stets vorräthigen Mäntel, Ueberzüge, Frackröcke und Pantalons in allen Farben, so wie überhaupt alle in sein Fach einschlagende Artikel und bittet um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind folgende reine und ächte Weine u. zu haben:

| | per Bouteille |
|---------------------------------|---------------|
| 1827r Champagner grand mousseux | 1 fl. 45 kr. |
| 1825r „ rose „ | 1 fl. 48 kr. |
| 1827r weißer Burgunder | 1 fl. 45 kr. |
| Rum de Jamaica | — 54 kr. |
| feinster „ „ 1r Qualität | 1 fl. 12 kr. |
| Arac de Goa | 1 fl. 12 kr. |

feinster Arac de Batavia 1r Qualität 1 fl 30 kr.
ferner rothe Bordeaux-Weine von den Jahrgängen 1825 und 1827 Medoc-Chateaux, Margaux und Lafitte, weißen Hoch Warsac. 1825r Saint-Perray, rothe und weiße Burgunder, als Chambertin, Romanée, Nuits und Volnay, Muscat-Weine, Lunel Frontignan e Rivesaltes, Cornas und Lavel, Mataga, Allicante Tinto Madera dry sect.

Rheinweine von verschiedenen Jahrgängen, als Laubenheimer, Nierensteiner, Markbrunner, Rudesheimer, Hochheimer und 1831r Johannisberger. Landweine, die kleinste Parthe 15 Maas, als Steinstädter, Durbacher, Klingelberger 1827r und 1825r rother Zeller und Abtsböfer und mehrere Sorten von verschiedenen Jahrgängen.

L. Gießler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter ist beauftragt, eine Parthie schönen Farin- oder Kochzucker zu dem äußerst billigen Preis von 12 kr., raffinirten Zucker in Stücken zu 14 kr. das Pfund zu verkaufen. Zugleich empfiehlt er sein Waarenlager von holländischem und englischem Zucker, Kaffee in Sorten, feine Gewürze, abgelagerten holländischen Taback, ächten Bremer Cigarren, Kölner und Landseim, französischer und deutscher Spiritus, fein gebranntem Zwetschgenwasser und Kirschenwasser, so wie besten Champagner-Weine zu 2 fl. die Bouteille, alten Malaga, Arrac de Batavia, Rhum, Cognac und andere feine Liqueurs u. zu billigen Preisen.

Karl Lembke,
Erbprinzenstraße No. 33.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem sind Schuhe von elastischem Gummi, bestes Verwahrungsmittel der Füße gegen Nässe und Kälte, auch wieder ein Quantum k. k. priv. Tintenpulver von E. F. Schmidt aus Wien, und gute Schreibfedern, so eben angekommen. Ferner bin ich mit allen Arten Haar- und Korksohlen, Frictionsfeuerzeugen, feinem und ordin. Honig, Syrup, Möbel- und Bodenwische, Wachstöcken und Lichten, allen feinen Parfümerien und ächtem kölnischem Wasser versehen, und empfehle mich damit zu gutigem Zuspruch.

Karl Leopold Döring,
Langestraße No. 157.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Interesse der Berlinerfabrik, von der ich die Schlafröcke besitze, finde ich mich veranlaßt auf die Annonce von H. Schneider Ganz in No. 102. dieses Blattes zu bemerken, daß es den Anschein hat, als habe derselbe noch nicht alle Beckler Schlafröcke anprobirt, denn ich bezweifle, ob er so große und weite Schlafröcke fertigt wie bei mir stets in großer Auswahl in Wolle so wie in Baumwolle in den neuesten Dessins vorräthig sind, womit ich mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

L. S. Leon,
Langestraße No. 173.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine große Parthie der neuesten und geschmackvollsten viereckigen Schwälschen und sonstiger Umknüpfstücher in Seide, Halbseide, Wolle, Creppe de Chine und Foulards, und eine Parthie ganz feine gestickte weiße Batist-Nastücher, sind mir nebst einer vorzüglich schönen Sorte Umknüpfstücher in den schönsten Dessins zu 20, 24 u. 30 kr. das Stück, und eine schöne Auswahl in Schürzchen mit dem Auftrag angekommen, solche, um einen größern Absatz zu erzielen, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, und empfehle mich damit bestens.

Julius Homburg,
dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich seinen werthbesten Abnehmern mit ganz feinem Schwingmehl, und verspricht sehr billigen Preis.

Bolka, Mehl- und Viktualienhändler,
in der alten Waldstraße No. 41.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß sie auf bevorstehende Weihnachten mit einer großen Auswahl von Confect aller Art, feine Bonbons u. wie auch andere hübsche Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, gut versehen ist, und empfiehlt sich mit diesen, so wie auch mit allen Sorten feinen Liqueurs, Arrac, Rhum, Malaga, Muscat-Lunel, Bunsch und Bischoffsfeuz zu gutigem Andenken.

Conditor Fellmeths Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mehreren Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß eine frische Sendung von dem orientalischen Rosenöl, so wie das aromatische Brüsseler Waschwasser angekommen ist. Da beide Artikel sich sehr gut zu Weihnachts- und Neujahrgeschenken eignen, so empfiehlt sich Unterzeichneter damit bestens.

A. Kreiter,

Pfeifenhändler, neue Herrenstraße No. 29.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwei vorzüglich neue Instrumente, nemlich: ein Flügel von Nußbaumholz mit 6½ Octaven oder ein dito Fortepiano von 6 Octaven sind um einen sehr annehmbaren Preis in der Stephantenstraße No. 31. in dem Hause des Hrn. Kaspar ebner Erde zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Blechneumeister Wagner, in der alten Herrenstraße No. 9. empfiehlt sich mit einer großen Auswahl lakirter und blecherner Kinderspielwaaren.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten blecherne, lakirte Kinderspielwaaren, blecherne Trommeln, eingeräumte Küchen, eine Auswahl von Theebretter und lakirte Vogellkäfige zu haben; zugleich empfiehlt er sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ch. Erleben, Blechner,
in der alten Waldstraße No. 31.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sein Quincailerie-waarenlager mit einer Auswahl der allerneuesten zu Weihnachtsgeschenken besonders geeigneten Gegenstände, verspricht die billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Benjamin Ghees.
Langestraße No. 201.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Karlsstraße No. 35. bei Schlossermeister Beyerle ist eine große Auswahl von deutschen und französischen Bügel-eisen von verschiedener Größe um billigen Preis zu haben.

(2) Karlsruhe. [Schießschlitten zu verkaufen.] Ein sehr eleganter lakirter und vergoldeter Schießschlitten, welcher sich für junge Herrn zu einem passenden Weihnachtsgeschenk eignet, ist zu verkaufen; das Nähere ist in der alten Waldstraße No. 35. zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich einen Victualienhandel eröffnet habe, und empfehle mich unter Zusicherung bester Bedienung, zu geneigtem Zuspruch.

Reuter's Wittwe,

Durlacherthorstraße No. 103.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Das geschätzte Werk „Unsere Zeit“ von Karl von Strahlheim, bestehend aus 30 Bänden und 5 Supplement-Bände nebst Register, enthaltend die Tagsgeschichte vom Anfang der französischen Revolution bis zum Jahr 1830, auch geziert mit den Bildern der berühmtesten Männern, Schlachten u. s. w., schön und dauerhaft eingebunden, ist billigen Preises zu verkaufen; bei wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Das Bilderbuch von F. F. Bertuch in 10 Bänden ist um billigen Preis zu verkaufen, auch eine Karlsbadener Reise-Chatouille von Mahagoniholz, in der Bähringerstraße No. 22.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In No. 45. in der Langenstraße nächst dem wilden Mann, ist ein einpänniges braunes Chaischen, hübsch modern, um billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In No. 10. der Kronenstraße im 2. Stock ist immerwährend gutes Kirschen- und Zwetschgenwasser zu verkaufen, Kirschenwasser 1 fl. 4 kr. die Maas, Zwetschgenwasser 56 kr. die Maas.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der verlängerten Spitalstraße No. 3. sind mehrere große und kleine Bodenteppich, eine Auswahl Spiegel, tannene und nußbaumene Sarterobekästen, Sekretäre, alte und neue Betten, Kanapees, ein hölzernes Pferd für Kinder um einen billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit hoher polizeiamtlicher Erlaubniß macht die Unterzeichnete bekannt, daß sie als Kindbett- und Krankenwärterin Dienste annehme; sie wiew sich die vollkommenste Zufriedenheit derjenigen, welche ihr das Zutrauen schenken, zu erwerben suchen, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Schuhmacher Friedrich Herfords Ehefrau, Maria geborne Höfelin, wohnhaft in der Amalienstraße Nr. 25.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein 5 Gränen Brillant, zu einem Weihnachtsgeschenk geeignet, ist um sehr billigen Preis zu haben, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Keller zu vermietben.] Es sind 2 Keller mit oder ohne Faß zu vermietben, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kostgesuch.] Ein junger Mann der die homöopathische Kur gebrauchen will, sucht eine derartige Kost zu erhalten. Das Weitere beliebe man auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In eine Familie auf dem Lande, nahe bei der Stadt, wird ein honettes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut kochen und auch nähen kann, gesucht um auf nächste Weihnacht einzutreten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) Beiertheim. [Anzeige.] Kommen den Stephanustag ist bei Unterzeichnetem Tanzbelustigung, ferner bemerke ich noch, daß von dort an jeden Sonntag Tanzbelustigung statt findet, wozu höflichst einladet

G. Ruth,

zum Stephanienbad.

(1) Mühlburg. [Tanzbelustigung.] Hiermit zeige ich meinen Freunden und Gönner ergebenst an, daß bis nächstkommenden Mittwoch, am Stephanustag bei Unterzeichnetem Tanzmusik abgehalten wird, wozu höflichst einladet

J. Simbel,

zur Stadt Karlsruhe.

Fremde vom 18. bis 21. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Hartmann, Rsm. v. Bern. Hr. Edeheimer, Rsm. v. Bühl. Hr. Mercier, Rsm. v. Lyon. Mad. Pazyrembel aus Warschau. Hr. Baron von Radnig v. Weersburg. Hr. Schilling, Part. mit Sohn von Heibelberg. Mad. Seig v. Mannheim.

Im Englischen Hof. Hr. Bawockowsky und Hr. Chlubinski, Part. aus Polen. Hr. Buhl v. Forst. Hr. Götschenberger, Rsm. v. Heidelberg. Hr. v. Gemmingen, Oberforstmeister mit Gattin v. Pforzheim. Hr. Birnstiel, Part. v. Straßburg. Hr. Eymunde, Rsm. von Eölln.

Im Erbprinzen. Hr. Zehr, Part. von Genf. Hr. Salucci, Baumeister von Stuttgart. Hr. v. Willas, Architekt von da. Hr. Bayer, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Hr. Hopfenstock, Part. von Solothurn. Hr. Wahl, Rentier, v. Dresden. Hr. Weber, Rentier von London.

Im goldnen Hirsch. Hr. Maier, Cabot von Landau.

Im goldnen Kreuz. (Post) Hr. Belten, Decan von Steinbach. Hr. Bentzler, Fabrikhaber von Pforzheim. Hr. Baron v. Gersdorf v. München. Hr. Koch, Finanzrath v. Mannheim. Hr. Wolfram, Hr.

Chabert und Hr. Bellois, Part. von Straßburg. Hr. Hocheth, Bergbeamter mit Familie von Brasilien. Hr. Ladenburger, Kfm. von Pforzheim.

Im goldenen Döfen. Hr. Grimmer, Zollinspector von Freiburg. Hr. Käff, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Göhringer v. Bühl. Hr. Kleinfelder, Kfm. v. Weilderstadt. Hr. Schuster, Theilungscommissär v. Ettlingen. Madame Kien von Offenbourg.

Im Ritter. Hr. Dingsfelder, Kfm. v. Hambach. Hr. Sonntag, Kfm. v. Eppingen. Hr. Weeber, Gastgeber von Heilbronn. Hr. Herrmann, Kfm. von Offenbourg. Hr. Spenner, Kfm. v. Inspruck. Hr. Pfrang und Hr. Reif, Studenten v. Heidelberg. Hr. Jeman, Kfm. v. Ulm. Hr. Irremias, Kfm. v. Offenbourg.

Im römischen Kaiser. Hr. Holz, Kfm. v. Wien. Hr. Wagner, Part. v. Freiburg. Hr. Fähr, Kfm. v. Cassel. Hr. Reinbold, Kfm. v. Raftatt. Hr. Ramsperger von Wöskirch.

Im Schwanen. Hr. Specht, Kfm. v. Landau. Hr. Klinger, Försier von Sulzbach.

In der Sonne. Hr. Herzer, Kfm. v. Bretten. Hr. Meringer, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Ködlein, Kfm. aus der Schweiz. Hr. Bondoni, Kfm. v. Calw. Hr. Scherer, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Mellito, Kfm. v. Heiligenfeld. Hr. Knorr, Kfm. v. Verhausen. Hr. Lowi, Student v. Cassel.

Im Zähringer Hof. Hr. Will, Amtsrevisor von Bruchsal. Hr. Kobilinski, Capitän aus Polen. Hr. Kramer, Kfm. v. Wachenheim. Hr. Philippi, Kfm. v. Freiburg. Hr. v. Anns und Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gahn, Kfm. v. Mainz. Hr. Göhringer von Bühl. Hr. Simonis, Kfm. von Gölln.

In Privathäusern. Hr. v. Lauffenbach von München. Mad. Genaro von Bruchsal. Fräulein Ha-

bich von Bühl. Fräulein Kallmann v. Müllheim. Hr. Bender, Kaufm. von Sulzburg.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete **Großh. Badische Comptoir = Kalender** für das Jahr 1833,

mit der Genealogie des Großh. Badischen Hauses, nebst einer **Interessen-Resolvierung zu 4 und 4½ pCt.,** und dem

ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigesezten Taxen, welche auf den Eilwägen nach den verschiednen Stationen bezahlt werden müssen.

Auch enthält derselbe ein kleines Verzeichniß der in der Umgehung von Karlsruhe abzuhaltenen Messen und Jahrmärkten.

Preis 6 kr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 52. Nummer von 1832; Inhalt:

Das heutige Jerusalem, mit einer Abbildung der Gräber im Thale Josaphat.
Die Fischerin. (Beschluß.)
Rache und Edelmuth.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. Dec. 1832.

| Fruchtpreis. | Karlsruhe | | Durlach | | Pforzheim | | Brodpreis. | | Karlsru. | | Durl. | | Fleischpreise. | | Karlsru. | | Durl. | |
|----------------|-----------|-----|---------|-----|-----------|-----|---------------|-----|----------|-----|-------|-----|----------------|-----|----------|-----|-------|-----|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Das Malter: | 11 | 9 | 10 | 39 | 11 | — | 1 fr. Beck | — | 4½ | — | 5½ | — | Das Pfund: | fr. | kr. | | | |
| Neuer Kernen | — | — | — | — | — | — | 2 fr. ditto | — | 9½ | — | 11 | — | Dachsenfleisch | 9 | 9 | | | |
| Alter Kernen | 10 | 20 | 10 | 20 | — | — | 6kr. Weißbrod | — | — | 1 | 1 | — | Gemeines | — | — | | | |
| Neues Korn | 8 | — | 8 | — | — | — | Schwarzbrod | — | — | — | — | — | Rindfleisch | 7 | — | | | |
| Altes Korn | — | — | — | — | — | — | zu 7 fr. | 2 | — | — | — | — | Kuhfleisch | 7 | 7 | | | |
| Gem. Frucht | 6 | 22 | 6 | 22 | 6 | — | zu 14 fr. | 4 | — | — | — | — | Kalbfleisch | 9 | 8 | | | |
| Gerste | 4 | 27 | 4 | 27 | 4 | — | Schwarzbrod | — | — | — | — | — | Räuplingfl. | — | — | | | |
| Haber | 8 | — | 8 | — | — | — | zu 5 fr. | — | — | 1 | 21½ | — | Hammelfl. | 8 | 7 | | | |
| Weiskorn | — | — | — | — | — | — | zu 10 fr. | — | — | 3 | 7 | — | Schweinefl. | 10 | 9 | | | |
| Erbsen d. Sri. | — | — | — | — | 1 | 4 | — | — | — | — | — | — | Dachsenzunge | 9 | — | | | |
| Linzen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Schweinefl. | 26 | — | | | |
| Bohnen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Dachsenmaul | 9 | — | | | |
| | | | | | | | | | | | | | 1 Dachsenfuß | 26 | — | | | |
| | | | | | | | | | | | | | 1 Kalbskopf | 26 | — | | | |

Actualien-Preise. Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 20 kr. — Lichter gezogene 24 kr., gegossene 22 kr. — Seife 18 kr. — Unschlitt der Ent. 24 fl — 5 Eyer 8 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.